

SVP triumphiert, Grüne stürzen ab

Rechtsrutsch bei Wahlen im Aargau, Martina Bircher zieht in Regierung ein Seiten 2-3

Erich Vock (l.) und Hubert Spiess stehen vor ihren letzten Vorstellungen



Abschied vom Theater Seiten 4-5

FCB siegt in letzter Minute

Kevin Carlos trifft gegen St. Gallen in dramatischem Showdown

Sport



Blick

Fr. 3.- | Montag | 21. Oktober 2024

Tausende Eltern in der Schweiz bangen

Grösster Kindernotfall kämpft ums Überleben

80 000 Kinder behandelt Swiss Medi Kids jährlich, die Nachfrage steigt. Trotzdem sind die Praxen in ihrer **Existenz bedroht** – und die Versorgungssicherheit ist gefährdet

ROLF CAVALLI

Die grösste Kinderpermanence der Schweiz ist finanziell in Bedrängnis. **Nach zwei Bundesgerichtsurteilen drohen die Einnahmen von Swiss Medi Kids einzubrechen.** Laut Gericht dürfen Walk-in-Praxen mit angestellten

Ärzten keine Notfallpauschalen abends und an den Wochenenden mehr abrechnen. In der Kasse von Swiss Medi Kids fehlen so 1,5 Millionen Franken. «Ohne diese Einnahmen können wir nicht überleben», sagt Geschäftsführerin Katja Berlinger (50). **Dabei ist unbestritten,**

dass Swiss Medi Kids die Gesundheitskosten entlastet: Eine Behandlung in der Kinderpermanence kostet halb so viel wie in den spitaleigenen Notfallstationen. Letzte Hoffnung für Berlinger sind nun direkte Verträge mit den einzelnen Krankenkassen. Seiten 2-3

«Unsere Medizin ist auf Boomer ausgerichtet, nicht auf Babys.»

Blick-Kommentar von Rolf Cavalli zur unsicheren Zukunft von Swiss Medi Kids und dem **Versagen der Gesundheitspolitik**

BILD DES TAGES



EULEN NACH BERN TRAGEN «Volare» heisst dieses Jahr das Licht- und Tonspektakel, bei dem das Bundeshaus mit kunstvollen Sujets angestrahlt wird. Gezeigt werden die vielen Facetten der heimischen Vogelwelt, bis am 23. November jeden Abend dreimal. Es soll niemand mehr behaupten, dass «die in Bern oben» einen Vogel haben – sie haben jetzt ganz viele.

«My Girl wäre eine hervorragende Präsidentin»



Derreck Johnson fiebert mit seiner besten Freundin Kamala Harris mit Seite 6

ZAHL DES TAGES

1 Mio

Dollar verschenkt Tech-Milliardär und Trump-Unterstützer Elon Musk (53) bis zur US-Wahl jeden Tag an einen zufällig ausgewählten Wähler in einem besonders hart umkämpften Swing State. Bedingung: Man muss eine Petition unterschrieben haben, die sich für «die freie Meinungsäusserung und das Recht, Waffen zu tragen» einsetzt.

Blick

Redaktion ▶ Blick, Postfach, 8021 Zürich | 044 259 62 62 | redaktion@blick.ch oder vorname.nachname@ringier.ch
Abos ▶ 058 510 73 02 | kundenservice@blick.ch | Leserreporter ▶ Whatsapp an 079 813 80 41

AZ 4800 Zofingen
N° 245 – 66. Jahrgang

